

An die Oberbürgermeisterin
der Stadt Bochum
Frau Dr. Ottilie Scholz

Altes Postgebäude
Willy-Brandt-Platz 1-3
44777 Bochum

Telefon: (0234) 910 - 1295 / -1296
Fax: (0234) 910 - 1297
email: linksfraktion@bochum.de
www.linksfraktion-bochum.de

Bochum, den 05.04.2011

Ersetzungsantrag zum Antrag vom 22.03.20011

zur Sitzung des Rates am 07.04.2011

DIE LINKE im Rat bittet darum, ihren Antrag vom 22.03.2011 durch den unten stehenden Antrag zu ersetzen. Neu ist unter 1. der dritte Spiegelstrich.

TOP 2.3 Verzicht auf Atomkraft

Der Rat möge folgenden Beschluss fassen:

1. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, im kommunalen Beirat Nord der RWE darauf hinzuwirken, dass seine Vertreterinnen und Vertreter im RWE-Aufsichtsrat
 - keinen Projekten für neue Atomkraftwerke zustimmen.
 - auf einen sofortigen Verzicht der Verlängerung der Laufzeiten insbesondere für Kernkraftwerke mit einem Alter von über 25 Jahren drängen.
 - *die RWE auffordern, ihre Klage gegen das Atom-Moratorium der Bundesregierung zurückzuziehen.*

Gleichzeitig sollen über den Beirat Anträge mit gleicher Zielsetzung an die RWE-Hauptversammlung gestellt werden. Der Vertreter der Stadt Bochum in der Hauptversammlung wird gebeten, entsprechend tätig zu werden.

2. Der Rat der Stadt Bochum bittet die Stadtwerke Bochum, darzustellen, wie im Strom-Mix der Stadtwerke Bochum der Anteil am Atomstrom schrittweise bis auf Null reduziert werden kann, ohne dass der Wegfall durch fossile Energien ausgeglichen wird.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Für die Fraktion

Uwe Vorberg